

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) Nr. 768/2010 DES RATES

vom 26. August 2010

zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Juli 2009 auf die Dienstbezüge der Beamten, der Zeit- und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 336,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Anhang X Artikel 13 Absatz 1,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Es ist angezeigt, der Entwicklung der Lebenshaltungskosten in Ländern außerhalb der Union Rechnung zu tragen und dementsprechend die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der Union in Drittländern anwendbar sind, mit Wirkung vom 1. Juli 2009 festzusetzen.
- (2) Die Berichtigungskoeffizienten, auf deren Grundlage Zahlungen nach der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 613/2009 des Rates ⁽²⁾ vorgenommen wurden, könnten rückwirkende Anpassungen der Dienstbezüge nach oben oder unten zur Folge haben.
- (3) Im Falle einer Erhöhung der Dienstbezüge aufgrund der neuen Berichtigungskoeffizienten sollte eine Nachzahlung vorgesehen werden.
- (4) Für den Fall einer Senkung der Dienstbezüge aufgrund der neuen Berichtigungskoeffizienten sollte eine Rückforderung des zu viel gezahlten Betrages für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis zum Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung vorgesehen werden.
- (5) In Übereinstimmung mit der für die Anwendung der innerhalb der Union für die Dienst- und Versorgungs-

bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Union geltenden Berichtigungskoeffizienten vorgesehenen Regelung sollte jedoch vorgesehen werden, dass eine etwaige Rückforderung sich nur auf einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten vor Inkrafttreten dieser Verordnung beziehen und die Wiedereinziehung in einem Zeitraum von höchstens zwölf Monaten nach Inkrafttreten dieser Verordnung erfolgen kann —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 2009 gelten für die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der Union in Drittländern die im Anhang dieser Verordnung festgesetzten Berichtigungskoeffizienten.

Die Wechselkurse zur Berechnung dieser Dienstbezüge werden nach den Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften ⁽³⁾ erstellt und beziehen sich auf den am 1. Juli 2009.

Artikel 2

(1) Im Falle einer Erhöhung der Dienstbezüge aufgrund der im Anhang festgesetzten Berichtigungskoeffizienten nehmen die Organe rückwirkende Zahlungen vor.

(2) Im Falle einer Senkung der Dienstbezüge aufgrund der im Anhang festgesetzten Berichtigungskoeffizienten nehmen die Organe rückwirkende Anpassungen der Dienstbezüge nach unten für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 und dem 31. August 2010 vor.

Die rückwirkenden Anpassungen, die eine Rückforderung des zu viel gezahlten Betrages mit sich bringen, beziehen sich nur auf einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten vor dem 31. August 2010. Die Wiedereinziehung erfolgt in einem Zeitraum von höchstens zwölf Monaten nach diesem Datum.

⁽¹⁾ ABl. L 56 vom 4.3.1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 181 vom 14.7.2009, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 26. August 2010.

Im Namen des Rates
Der Präsident
S. VANACKERE

ANHANG

ORT DER DIENSTLICHEN VERWENDUNG	Berichtigungskoeffizient Juli 2009
Afghanistan (*)	0
Ägypten	39,2
Albanien	73,9
Algerien	76,5
Angola	115,8
Argentinien	57,1
Armenien	68,7
Aserbaidshan	93,7
Äthiopien	83,8
Australien	102,3
Bangladesch	50,8
Barbados	111
Belarus	61,5
Belize	65,9
Benin	93,1
Bolivien	58,4
Bosnien und Herzegowina (Banja Luka)	62,5
Bosnien und Herzegowina (Sarajewo)	73,2
Botsuana	53,2
Brasilien	87,4
Burkina Faso	95,8
Burundi (*)	0
Chile	61,9
China	85,6
Costa Rica	75,1
Côte d'Ivoire	99,5
Demokratische Republik Kongo (Kinshasa)	125,3
Dominikanische Republik	64,4
Dschibuti	97,1
Ecuador	70,3
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	68,1

ORT DER DIENSTLICHEN VERWENDUNG	Berichtigungskoeffizient Juli 2009
El Salvador	70,2
Eritrea	50,1
Fidschi	61,9
Gabun	104,4
Gambia	60,7
Georgien	86,5
Ghana	53,1
Guatemala	75,5
Guinea (Conakry)	63,5
Guinea-Bissau	107,7
Guyana	59,3
Haiti	107,4
Honduras	70,2
Hongkong	95
Indien	54,5
Indonesien (Banda Aceh)	51,2
Indonesien (Jakarta)	74,3
Irak (*)	0
Israel (Tel Aviv)	102,5
Jamaika	84,8
Japan (Tokyo)	126,3
Jemen	66,6
Jordanien	81,5
Kambodscha	71,5
Kamerun	95,6
Kanada	74,6
Kap Verde	73,1
Kasachstan (Almaty)	76,3
Kasachstan (Astana)	68,1
Kenia	75,1
Kirgisistan	85,9
Kolumbien	76
Kongo (Brazzaville)	118,2

ORT DER DIENSTLICHEN VERWENDUNG	Berichtigungskoeffizient Juli 2009
Kosovo (Pristina)	54,6
Kroatien	92,3
Kuba	83,2
Laos	85,7
Lesotho	57,3
Libanon	81,9
Liberia	90,8
Madagaskar	83,9
Malawi	76
Malaysia	70,1
Mali	84,9
Marokko	76,1
Mauretanien	61,1
Mauritius	69,7
Mexiko	65,1
Moldau	64,3
Montenegro	68,1
Mosambik	73,4
Namibia	71,2
Nepal	77,7
Neukaledonien	125,9
Neuseeland	86,4
Nicaragua	55,5
Niger	85,9
Nigeria	87,5
Norwegen	125,2
Pakistan	43,9
Panama	57,6
Papua-Neuguinea	94,2
Paraguay	66,5
Peru	75,1
Philippinen	62,7
Ruanda	84,6

ORT DER DIENSTLICHEN VERWENDUNG	Berichtigungskoeffizient Juli 2009
Russland	97,1
Salomonen	90,3
Sambia	49,2
Samoa	70,5
Saudi-Arabien	85,2
Schweiz (Bern)	109
Schweiz (Genf)	109,5
Senegal	90,3
Serbien (Belgrad)	66,5
Sierra Leone	75,1
Simbabwe (*)	0
Singapur	97,3
Sri Lanka	62,9
Südafrika	57,5
Sudan (Khartum)	52,5
Südkorea	82,8
Südsudan (Juba)	91,6
Suriname	45,9
Swasiland	58,2
Syrien	77,1
Tadschikistan	56,9
Taiwan	76,6
Tansania	67,6
Thailand	55,6
Timor-Leste	67,8
Togo	87,9
Trinidad und Tobago	74,6
Tschad	122,8
Tunesien	68,7
Türkei	76,6
Uganda	63,4
Ukraine	75,1
Uruguay	71,3

ORT DER DIENSTLICHEN VERWENDUNG	Berichtigungskoeffizient Juli 2009
Usbekistan	50,9
Vanuatu	102,2
Venezuela	92,4
Vereinigte Staaten (New York)	92
Vereinigte Staaten (Washington)	87,4
Vietnam	47,4
Westjordanland — Gazastreifen	100,7
Zentralafrikanische Republik	106,7
(*) Nicht verfügbar	